



Der Rote Besen

Nr. 16, Juni 2006

Zeitung der SPD Saarburg

Die Welt zu Gast bei Freunden



(Foto: HWB)

**Deutschland im WM-Fieber:
Lukas Fink ist auch auf dem Bolzplatz in Beurig aktiv.**

Seit dem 9. Juni dreht sich – fast – alles um das runde Leder. Veranstaltungen müssen sich nach dem Spielplan der WM richten, Sitzungen von Vereinen und politischen Gremien ebenfalls. Weil aber richtige Fans sich nicht nur alle Spiele ansehen, sondern auch sämtliche Reportagen, Kommentare und Hintergrundberichte, macht das Ehrenamt am besten ein paar Wochen Pause. Wir hoffen, dass sie trotzdem Zeit für die Lektüre des „Roten Besens“ finden.

Jugendrat für Saarburg

In Saarburg soll ein „Jugendrat“ gewählt werden. Sinn dieser Institution ist es, den Jugendlichen demokratische Strukturen und (Kommunal-) Politik näher zu bringen. Neben der Vermittlung von politischer Bildung soll es darüber hinaus Ziel sein, die Situation der Jugendlichen in Saarburg mit deren aktiver Mithilfe zu verbessern (Partizipation). Jugendliche wollen sich selbst für ihre Belange einsetzen und engagieren. Damit der "Rat" in der Stadt realisiert werden kann, arbeitet bereits seit einigen Monaten eine Arbeitsgruppe an den Vorbereitungen. Da gibt es etliches zu tun: Konzeption, Satzungsentwurf und vieles mehr. Von der SPD-Stadtratsfraktion engagiert sich Annette Brück-Fink in diesem Arbeitskreis. Um den jungen Leuten das Thema „Jugendrat“ und die damit verbundenen Chancen „schmackhaft“ zu machen, wurden unter anderem auch die Schulen um Mithilfe gebeten. Im Unterricht wird so ein wichtiger Beitrag geleistet, um den Jugendlichen demokratische Strukturen zu vermitteln und sie für politische Themen zu sensibilisieren. Dies wurde schon in anderen Städten und Gemeinden erfolgreich praktiziert.

Alle Saarburger Jugendlichen zwischen 13 und 21 Jahren dürfen am Samstag, dem 8. Juli 2006 wählen gehen. Vorgesehen ist, dass alle Wahlberechtigten – wie bei „richtigen“ Wahlen auch - eine schriftliche Wahlbenachrichtigung bekommen. Bleibt zu hoffen, dass diese Chance von den Jugendlichen genutzt wird. Die Resonanz bei einer Informationsveranstaltung in der Stadthalle war nicht gerade erfreulich. Die SPD ist aber überzeugt, dass die Vorschläge und Ideen des Jugendrates für die Kommunalpolitik in Saarburg sicher von großem Nutzen sind und freut sich schon jetzt auf die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen.

Anzeige



Kurt Beck ist neuer SPD-Vorsitzender

Neuer Bundesvorsitzender der SPD ist unser Ministerpräsident Kurt Beck. Mit einem Traumergebnis von 95,1 % wurde er auf dem Parteitag in Berlin gewählt. Nachdem Matthias Platzeck aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten war, mussten die Sozialdemokraten erneut einen Vorsitzenden wählen. Wir gratulieren ganz herzlich!



(Foto: Jörg Volk)

Auch als Bundesvorsitzender der SPD wird Kurt Beck sicher auch weiterhin regelmäßig Gast in Saarburg sein, so wie hier im vergangenen Herbst. Mit auf dem Foto: der Saarburger SPD-Chef Hans-Werner Biewen und seine Stellvertreter Hans-Georg Götze (links) und Edith van Eijck.

Anzeige



Geld für Schulsozialarbeit

Was passiert eigentlich in unseren Schulen? So richtig interessiert sich die breite Öffentlichkeit erst seit den Medienberichten über die „Rütli-Schule“ in Berlin dafür. Jetzt wird heftig darüber diskutiert, was man tun kann, um solche Zustände zu verhindern. Im Schulzentrum Saarburg gibt es seit vielen Jahren die Einrichtung der „Schulsozialarbeit“. Unter Schulsozialarbeit versteht man die „Verbindung von Schule und Sozialarbeit bzw. Sozialpädagogik als Angebot für alle an der Schule Beteiligten“. Oder, einfacher gesagt: Schülern, Lehrern und Eltern wird eine Anlaufstelle geboten bei schulischen und außerschulischen Schwierigkeiten, Problemen und anderen Konflikten und Anliegen. Schon seit 1994 engagiert sich das Land Rheinland-Pfalz für das Projekt der Schulsozialarbeit, inzwischen gibt es vierzig Schulen landesweit, an denen die entsprechenden Personalkosten durch das Land finanziell gefördert werden. Seit dem Jahre 2000 hat das Land seine Ausgaben hierfür verdoppelt, ein Zeichen dafür, dass die Schulsozialarbeit für die Landesregierung ein Schwerpunkt der Bildungspolitik ist. Für 2006 hat das Bildungsministerium eine Landeszuweisung für das Schulzentrum Saarburg in Höhe von 20.200,00 € bewilligt.

Anzeige



Herzliche Einladung !

**Zum "Tag der AWO" am Samstag,
8. Juli 2006, ab 14.00 Uhr auf der
"Saarburg" mit Musik und Unterhaltung
für Jung und Alt**

**Es laden herzlich ein:
AWO-Kreisverband Trier-Saarburg und
AWO-Ortsverein Saarburg**

Alfons Maximini nimmt Arbeit auf



(Foto: HWB)

Am 18. Mai trat der neue rheinland-pfälzische Landtag zu seiner ersten Sitzung zusammen. Damit hat auch für Alfons Maximini eine neue politische Arbeit begonnen. Der SPD-Abgeordnete aus Konz hatte sich gleich nach den Wahlen in die Arbeit gestürzt: Termine in vielen Gemeinden, Gespräche mit Vertretern der Kommunalpolitik und natürlich die Arbeit in Mainz standen auf dem Programm. Im Landtag wird Alfons Maximini als Mitglied im Umweltausschuss und im Medienausschuss arbeiten. Schwerpunkt wird aber die Arbeit im Wahlkreis sein. Um immer für die Bürgerinnen und Bürger erreichbar zu sein, wurde Anfang Juni in Konz in der Bahnhofstraße 21 ein Wahlkreisbüro eröffnet, in dem alle Einwohner

der Verbandsgemeinden Konz, Saarburg, Hermeskeil und Kell, die zum Wahlkreis von Alfons Maximini gehören, ihre Anliegen vorbringen können. Das Büro ist montags bis freitags von 9:00 bis 17:00 Uhr unter der Telefonnummer 06501/603570 erreichbar. Und unter der Emailadresse „buergerbuero.alfons.maximini@t-online.de“ rund um die Uhr.

Alfons Maximini gewann bei der Wahl im März das Direktmandat. Mit rund 43 % hatte er seinen Konkurrenten von der CDU klar hinter sich gelassen. Auch in Saarburg ein klarer Vorsprung: hier gewann Maximini mit 43,2 % vor seinem CDU-Herausforderer, der 41,4 % erreichte.



(Foto: Iris Hess)

Alfons Maximini (Mitte) mit dem Vorstand der Saarburger SPD: Edith van Eijck, Hans-Werner Biewen und Hans-Georg Götze

Jochen Hartloff neuer Fraktionsvorsitzender

Neuer Fraktionsvorsitzender der SPD-Landtagsfraktion ist der Kuseler Abgeordnete Jochen Hartloff, bisher parlamentarischer Geschäftsführer der Fraktion. 2002 war Jochen Hartloff Schirmherr des „St. Martin-Treffens“ der SPD in der Verbandsgemeinde Saarburg. Wir gratulieren herzlich! Unser Foto zeigt Jochen Hartloff zusammen mit Hans Steuer, Vorsitzender der SPD-Arbeitsgemeinschaft in der VG Saarburg.



(Foto: HWB)

Joachim Mertes ist neuer Landtagspräsident



(Foto: HWB)

Neuer Landtagspräsident und damit Nachfolger von Christoph Grimm ist Joachim Mertes, bisher Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion. Mertes

wohnte in seiner Jugend mehrere Jahre in Nittel gewohnt und besuchte während seiner Ausbildung zum Bäcker die Berufsschule in Saarburg. Daher kennt er Saarburg und die Region sehr gut und war auch in den letzten Jahren oft zu Besuchen hier. Unser Bild zeigt Mertes bei einem Besuch der Lebenshilfwerkstatt in Konz, zusammen mit Edith van Eijck, Michael Kutscheid und Hans Steuer. Auch an Joachim Mertes unsere besten Wünsche!

Dank für Unterstützung

Der Artikel in der März-Ausgabe des „Roten Besens“ über die Hilfsaktion der Stadt Sulzbach für den zentralafrikanischen Staat Benin fand reges Interesse. Wie Karin Lawall, Vizepräsidentin des saarländischen Landtages und Mitinitiatorin des Projektes, berichtete, hatten sich mehrere Interessierte aus Saarburg gemeldet und Hilfe angeboten. Sie bedankte sich persönlich bei den Vorstandsmitgliedern der Saarburger SPD für die Unterstützung.

Wer auch mithelfen will, hier das Spendenkonto: Stadt Sulzbach, Stichwort Benin-Hilfe, Sparkasse Saarbrücken, Konto-Nr.: 35 80 107, BLZ: 590 501 01.

Bilder über Benin finden Sie auch auf unserer Homepage www.spd-saarburg.de unter „Aktuelles“.



(Foto: Georg Mertes)

Karin Lawall (2. von links) zusammen mit Hans-Georg Götze (links), Hans-Werner Biewen und Edith van Eijck

Endlich auch Krippenplätze in Saarburg

Nach den Sommerferien ist es auch in Saarburg endlich soweit: im Kindergarten „St. Laurentius“ werden Krippenplätze zur Verfügung gestellt. Für Kinder unter zwei Jahren werden derzeit die erforderlichen Räume hergerichtet. Damit wird eine alte Forderung der SPD umgesetzt. Die Gesamtkosten von rund 43.000 € werden zum großen Teil aus Zuschüssen finanziert: das Land Rheinland-Pfalz und der Landkreis zahlen insgesamt knapp 29.000 EURO, die Stadt Saarburg trägt rd. 14.000 EURO. Geld, das hier gut angelegt ist. Übrigens: allerorten gilt: wer bezahlt, bestimmt. Nicht so bei der katholischen Kirche. Das Bistum Trier ist Träger des Kindergartens und behält sich das alleinige Recht vor, Personalentscheidungen zu treffen und den „Unterrichtsplan“, welche Werte den Kindern vermittelt werden sollen, festzulegen, beteiligt sich aber weder an den Bau- und Einrichtungskosten noch an den Personalkosten.

Wirtschaftsminister auf Stadtrundgang

Hendrik Hering, neuer Wirtschaftsminister im Mainzer Kabinett und Bezirksvorsitzender der SPD, nutzte einen Termin im Landkreis Trier-Saarburg, um auch einen Abstecher nach Saarburg zu machen, das er aus seiner Zeit als Referendar im Justizausbildungszentrum kennt. Auf dem Besichtigungsprogramm standen unter anderem ein Besuch des Amüseums und der Glockengießerei. Hierbei ging es um die Frage, wie kann dieser historische Bau als Kultur- und Eventstätte genutzt werden.

An den Gesprächen mit Vertretern der Kommunalpolitik nahmen unter anderem der Saarburger SPD-Vorsitzende Hans-Werner Biewen, dessen

Stellvertreter Hans-Georg Götze und der Beigeordnete Helmut Weimann teil.



(Foto: HWB)

Glockengießermeister Wolfgang Hausen-Mabilon (links) erläutert das uralte Handwerk, rechts Hendrik Hering, Bildmitte Hans-Georg Götze

Auszeichnung für Fleischerei Thörnich

„Auf nach Saarburg, es lohnt sich“, lautet der bekannte Slogan der Saarburger Kaufmannschaft. Es ist dringend notwendig, Werbung zu machen, das zeigt sich an der Kaufkraftbindung, die in Saarburg nur bei etwa 50 % liegt. Das heißt, nur rund die Hälfte des Gesamteinkommens aller Einwohner der Stadt wird auch hier ausgegeben. Und da sind die Ausgaben der Touristen schon eingerechnet. Trier bindet übrigens über 200% und liegt bundesweit mit wenigen anderen an Spitzenposition. Hier bleibt also doppelt soviel Geld in den Geschäften als alle Trierer zusammen verdienen. Saarburg kann sich nur verbessern, indem die hiesigen Betriebe auf Qualität und Service setzen. Ein Beispiel: die Fleischerei Thörnich. Sie gehört zu den Siegern des Qualitätswettbewerbes des nordrhein-westfälischen Fleischerhandwerkes und erhielt einen der begehrten Pokale. Wir gratulieren ganz herzlich!

WEBmobil: es geht weiter

Projekt noch drei Jahre gesichert

Seit dem Jahr 2001 tourt das „WEBmobil“ durch den Landkreis. Das mit PCs ausgerüstete Fahrzeug soll Jugendlichen die Möglichkeit geben, sich mit Computern zu beschäftigen, die selbst keinen eigenen Rechner zu Hause haben und damit weniger Chancen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Finanziert wird das Projekt aus Mitteln der EU, des Landes Rheinland-Pfalz sowie des Landkreises und der Verbandsgemeinden. Insgesamt 225.000 EURO waren für die nächsten drei Jahre aufzubringen. Weitere Informationen, darüber, wann das WEBmobil im Raum Saarburg Station macht, findet man unter

„www.web-mobil.de“ im Internet.



(Foto: HWB)

Auch bei den Saarburger Jugendräumen macht das WEBmobil Station.

Anzeige

MA
METRICH
AUTOHAUS

www.metrich-autohaus.de

FIRT Automobile +Transporter **MBK** Roller 49ccm+125ccm

54439 Saarburg, Irscher Str. 31
☎ 06581/5018 Fax:06581/6171

In Krutweiler geht's los!

Nach Jahren der Planung und Vorbereitung sind Anfang Mai im Neubeaugebiet „Krutweiler-Süd“ die Bagger angerollt. In den kommenden Monaten werden die Ver- und Entsorgungsleitungen verlegt und die Straßen angelegt. Rund vierzig Baustellen werden erschlossen. Einige Bauwillige sitzen schon „in den Startlöchern“, um mit dem Bau ihrer Häuser zu beginnen. An alle Interessierten: es sind noch Baustellen zu verkaufen!



(Foto: HWB)

Ärgerlich: RWE reißt neuen Bürgersteig auf

Erst vor drei Jahren wurde der Bürgersteig in Krutweiler fertig gestellt, jetzt reißt das RWE ihn wieder auf, um Leitungen zu verlegen. Und das, obwohl dem Energieversorger damals bekannt war, dass Leitungen zum Baugebiet „Krutweiler-Süd“ zu verlegen sind. Es würden keine Leitungen auf „Vorrat“ gelegt, so das Argument des Stromgiganten. Also: nochmals Bauarbeiten, nochmals Belästigungen und Behinderungen, und ob der Bürgersteig hinterher tatsächlich wieder so aussieht wie jetzt, kann bezweifelt werden. Zwar übernimmt das RWE die Kosten, aber vor drei Jahren wäre es günstiger gewesen. Dass die Telekom den neuen Brunnenplatz, den die Krutweilerer mit hohen Eigenleistungen selbst angelegt hatten, aufreißen muss, war dagegen zum Glück nur ein Gerücht.

Anzeige

Autohaus Volkmann GmbH
...Ihr Opel-Service-Partner in Saarburg
54439 Saarburg · Kunoweiherr 10a
Tel. 06581/9172-0 · Fax 917225

Aufwändige Sanierung

Ende Januar musste die K 130 zwischen Saarburg und Ayl wegen eines Hangrutsches gesperrt werden (wir berichteten in unserer letzten Ausgabe). Wie bereits bei der Sperrung im Jahre 2001, als die Straße ein halbes Jahr dicht war, musste auch jetzt wieder mit langwierigen Sanierungsarbeiten gerechnet werden. Zum Glück hielten sich die Behinderungen aber in Grenzen: seit Ende April ist die Straße wieder befahrbar. Die Kosten für die Maßnahme betragen rund 100.000 Euro. Die SPD-Kreistagsfraktion will eine dauerhafte Lösung. Fachleute sollen sich jetzt eingehend mit der Problematik befassen. Das ist gerade nach dem Felsrutsch am St. Gotthard Ende Mai, bei dem zwei Menschen in

ihrem Auto von einem herabstürzenden Felsbrocken getötet wurden, aktueller denn je.



(Foto: HWB)

Verregnet: „Saarpedal“ fiel ins Wasser



(Foto: HWB)

Spaß trotz Regenwetter: Frederika Nolde, Elke Löhr, Edith van Eijck und Dorothea Palm bei „Saarpedal“

Traditionell verteilt die SPD Saarburg an „Saarpedal“ Traubenzucker an die Radfahrer. Auch das schlechte Wetter in diesem Jahr hielt die Genossinnen und Genossen nicht ab, viele Radfahrer aber blieben zu Hause. Und so war der Betrieb entlang der Strecke eher bescheiden. Spaß hatte man trotzdem, und die Radler, die dem Wetter getrotzt hatten, freuten sich über die kleine Stärkung.



**Hotel
Restaurant
Café
Biergarten
Tagung**

Hotel Haus Gillenbach

Wir bieten: Hotelunterkunft • Tagungsräume • abwechslungsreiche Gastronomieangebote • passende Ambiente für Familien- und Betriebsfeiern aller Art!

Unsere Lage: Inmitten des Naherholungsgebietes von Trier und dem angrenzenden Stadtwald, zugleich in der Stadtnähe liegt das Haus ruhig und idyllisch im Grünen!

Unser Motto: Kein Kunde ist uns zu klein und kaum einer zu groß. Eines liegt uns dabei am Herzen, dass unsere Gäste sich wohl fühlen. Schauen Sie mal vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Am Gillenbach 12 • 54293 Trier • Tel: 0651 840 840 • Fax: 0651 840 8410
e-mail: info@haus-gillenbach.de • www.haus-gillenbach.de

Hotel Restaurant Weingut-Vinothek

KLÖSTERMÜHLE

54441 Ockfen/Saar

Tel. 06581/9293-0 Fax.06581/9293-20

Internet: www.bockstein.de, E-mail: hotel@bockstein.de

Weingut: Riesling, Rivaner Spätburgunder Rose und Rotwein, Sekt, Traubensaft und verschiedenen Essigspezialitäten

Vinothek: Weinproben, Präsente rund um den Wein

Hotel: 22 Gästezimmer, alle mit DU/WC/Tel. u. Farb-TV,

Restaurant: **gemütliche Gasträume bis 150 Pers.**

Spezialitäten: **eigene Forellen und Wild aus heimischen Wäldern**

selbstgebackenes Sauerteigbrot aus dem Steinbackofen

Gartenterrasse mit 80 Plätzen

Auf Ihren Besuch freut sich

Familie Minn und Mitarbeiter



AWO informiert über Ruanda

Hilfe für Ruanda: die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Saarburg machte an einem Informationsstand auf die Lage in dem vom Bürgerkrieg zerstörten Land aufmerksam. Insbesondere hat sich die Lage von Hunderttausenden von Kindern in Ruanda verschlechtert. Die AWO fördern nun eine Studie über die Lage der benachteiligten Kinder in Ruanda. Auf Grundlage dieser Studie sollen die Rechte der Kinder geschützt und ihre Lebensbedingungen verbessert werden.



(Foto: SB)

Informationen über Ruanda am Infostand der Saarburger AWO: Bernd Bröder, Edith van Eijck, Hans-Georg Götze und Hans-Werner Biewen im Einsatz

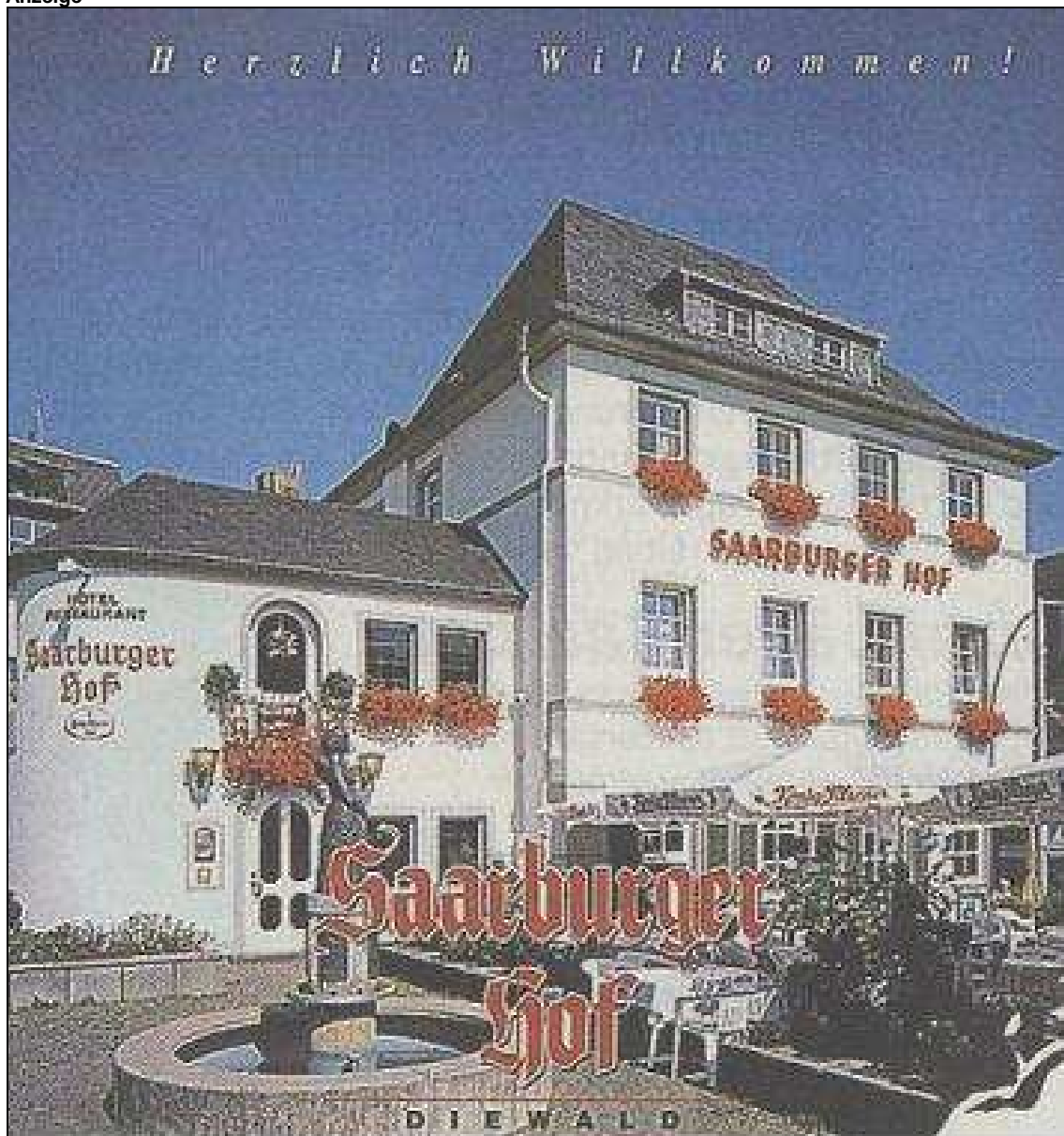


Auch Sie können helfen: Spenden werden erbeten auf das Konto des AWO-Bezirksverbandes Rheinland e.V., SEB-Bank Koblenz, BLZ 570 101 11, Kontonummer: 1010002-400, Stichwort: „Kinder Ruanda 2006“.



Weiter Aufwärtsentwicklung der AWO Saarburg

Es geht weiter aufwärts bei der Arbeiterwohlfahrt Saarburg. Nachdem in den beiden letzten Jahren die Zahl der Mitglieder um insgesamt rund 125 % gestiegen ist, konnte in den ersten fünf Monaten dieses Jahres erneut ein Zuwachs von 20 % verzeichnet werden. Die AWO hat sich für dieses Jahr wieder ein umfangreiches Programm vorgenommen, darunter auch die beliebten Kinderfahrten und Seniorenausflüge. Näheres entnehmen Sie bitte der Tagespresse und natürlich dem nächsten „Roten Besen“!



HOTEL - RESTAURANT
SAARBURGER HOF

Inh. Fam. Klaus Diewald

AM FRUCHTMARKT, 54439 SAARBURG

Tel.: 0 65 81 / 92 80-0 - FAX 0 65 81 / 92 80 80

E-Mail: infos@saarburger-hof.de

Internet: www.saarburger-hof.de

Mühlentag in „Hackenberger Mühle“

Traditionell veranstaltet die Deutsche Mühlengesellschaft am Pfingstmontag den „Deutschen Mühlentag“, an dem viele Mühlen der Öffentlichkeit zugänglich sind. In diesem Jahr war auch die Stadt Saarburg dabei und präsentierte die innen frisch renovierte „Hackenberger Mühle“ im Leukkessel dem interessierten Publikum. Viele Besucher nutzten die Möglichkeit, an einer Führung teilzunehmen. Darunter auch etliche Saarburger, die die Mühle noch nie von innen gesehen hatten. „Der Besuch lohnt sich“, war oft zu hören. Nach der Innenrenovierung steht jetzt die Sanierung der Mühlräder an. Ein aufwändiges und kostenintensives Unternehmen, das aber für den

Fremdenverkehr von großer Bedeutung ist.



(Foto: HWB)

Edith van Eijck, Vorstandsmitglied im Saarburger Museumsverein, und Monika Kölling sorgten für das leibliche Wohl beim Mühlentag

Termine...

- 5. Juli – 18. August: jeden Mittwoch Konzert im Boemundhof
- 8. Juli: zentrale Veranstaltung des AWO-Kreisverbandes Trier-Saarburg zum „Tag der AWO“ auf der Saarburg
- 8. Juli: Wahl zum Saarburger Jugendrat
- 30. Juli: „Tag der offenen Tür“ der Freiwilligen Feuerwehr Saarburg
- 12. – 14. August: Saarburger Kirmes
- 26. August: Kinderfahrt der AWO Saarburg zum Tierpark in Rappweiler (Anmeldung unter 06581/5635)

Aus dem Archiv der Saarburger SPD...

In den Archiven der Saarburger SPD tauchen gelegentlich Bilder auf, die wir Ihnen nicht vorenthalten wollen. Fotos aus unserer Geschichte, von Aktionen unseres Ortsvereins, aber auch Fotos von Saarburg aus früheren Tagen. In den nächsten Ausgaben möchten wir ein paar dieser Bilder zeigen.



(Foto: VH)

Kennen Sie den jungen Mann in der Mitte? Richtig, es ist der neue SPD-Vorsitzende, unser Ministerpräsident Kurt Beck. Im März 1994, als dieses Foto entstand, war er noch Fraktionsvorsitzender der SPD im Mainzer Landtag, zum Ministerpräsidenten wurde er erstmals im Oktober des gleichen Jahres gewählt. Helmut Weimann und Hans Steuer begrüßten den künftigen Landesvater bei seinem Besuch in Saarburg auf der Burg.

Impressum: V.i.S.d.P.: SPD-Ortsverein Saarburg, Graf-Siegfried-Str. 85a, 54439 Saarburg, E-Mail: info@spd-saarburg.de „Der Rote Besen“ erscheint vierteljährlich. Beiträge und Lesermeinungen sind willkommen.

Besuchen Sie uns im Internet: www.spd-saarburg.de